

BMKÖS - AUSFUHR (BDA - Abteilung für
bewegliche Denkmale - Internationaler
Kulturgütertransfer)
ausfuhr@bda.gv.at

Mag. Dr. Konstanze KNITTLER
Sachbearbeiterin

konstanze.knittler@bda.gv.at
+43 1 534 15-850105
Hofburg, Säulenstiege 11, 1010 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung der
Geschäftszahl an ausfuhr@bda.gv.at zu richten.

Geschäftszahl: GZ 2025-0.456.187

Ausfuhrbewilligung gemäß § 22 Abs. 1 Denkmalschutzgesetz

Bescheid

Das Kunsthistorische Museum / KHM-Museumsverband, Burgring 5, 1010 Wien hat mit Schreiben vom 04.06.2025 um die Bewilligung der vorübergehenden Ausfuhr der in der beiliegenden Liste angeführten Gegenstände an The Royal Castle in Warsaw - Museum, The Residence of Kings and the Republic of Poland, Plac Zamkowy 4, 00-277 Warschau zum Zweck der Ausstellung „Triumphal Harmony. Theatre Ladislas IV“ angesucht.

Spruch

Dem Antrag wird stattgegeben und die Bewilligung der vorübergehenden Ausfuhr betreffend der in der beiliegenden, einen integrierenden Bestandteil dieses Bescheides bildenden Liste genannten Gegenstände für die Zeit von 16.04.2026 bis 17.07.2026 nach Polen wird gemäß § 22 Abs. 1 Denkmalschutzgesetz, BGBl. Nr. 533/1923 in der Fassung BGBl. I Nr. 41/2024, mit folgenden Auflagen erteilt:

1. Die Kulturgüter sind bis 15.08.2026 nach Österreich zurückzuführen.
2. Die Rückkehr der Kulturgüter ins Inland ist dem Bundesdenkmalamt binnen zwei Wochen nach Rückkehr durch Übermittlung des beiliegenden Rückmeldeformulars nachzuweisen.

Begründung

Gemäß § 22 Abs. 1 Denkmalschutzgesetz ist vom Bundesdenkmalamt die vorübergehende Ausfuhr der gegenständlichen Kulturgüter zu bewilligen, wenn die im Antrag für eine vorübergehende Ausfuhr vorgebrachten Gründe das öffentliche Interesse an der Erhaltung im Inland überwiegen und

Zgodność z oryginałem
świadczona

Andrzej Dębski
radca prawny

seine tatsächliche und konservatorisch unversehrte Rückkehr als gesichert angenommen werden kann.

Es wurde festgestellt, dass die Transport- und Leihfähigkeit gegeben ist und aus konservatorischen Gründen keine Auflagen erforderlich sind.

Auflage 2 gründet sich auf § 22 Abs. 3 Denkmalschutzgesetz.

Aufgrund des vorliegenden Ermittlungsergebnisses kann bei Einhaltung der Auflagen die unversehrte Rückkehr der Kulturgüter ins Inland als gesichert angenommen werden.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

Rechtsmittelbelehrung

Sie haben das Recht, gegen diesen Bescheid Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht zu erheben. Die Beschwerde ist innerhalb von vier Wochen ab Zustellung dieses Bescheides schriftlich beim Bundesdenkmalamt einzubringen. Sie hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, und die Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen. Weiters hat die Beschwerde die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt bzw. die Erklärung über den Umfang der Anfechtung, das Begehren und die Angaben zur rechtzeitigen Einbringung zu enthalten.

Darüber hinaus ergeht der Hinweis, dass gemäß Verordnung des Bundesministers für Finanzen betreffend die Gebühr für Eingaben beim Bundesverwaltungsgericht sowie bei den Landesverwaltungsgerichten (BuLVwG-Eingabengebührverordnung), BGBl. II Nr. 387/2014, idgF, die Gebührenschuld für Beschwerden, Wiedereinsetzungsanträge und Wiederaufnahmeanträge (samt Beilagen) 30 Euro, für Vorlageanträge 15 Euro beträgt. Die für einen von einer Beschwerde gesondert eingebrachten Antrag (samt Beilagen) auf Ausschluss oder Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung einer Beschwerde zu entrichtende Gebühr beträgt 15 Euro. Die Gebührenschuld wird im Zeitpunkt der Einbringung der Eingabe fällig. Die Gebühr ist unter Angabe des Verwendungszwecks auf folgendes Konto zu entrichten:

Empfänger: Finanzamt Österreich, Dienststelle Sonderzuständigkeiten

IBAN: AT83 0100 0000 0550 4109

BIC: BUNDATWW

Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen. Dieser Beleg ist der Eingabe anzuschließen. Das Bundesdenkmalamt hat über eine nicht oder nicht ausreichend vergewährte Eingabe das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glücksspiel in Kenntnis zu setzen.


Ergeht an:

loans Kunsthistorische Museum / KHM-Museumsverband, Burgring 5, 1010 Wien


Wien, 16. Juni 2025

Für den Präsidenten:

Ing. Mag. Petra WEISS

Zgodność z oryginałem
sygn. 1

Andrzej Dębski
radca prawny

HINWEIS: Dieses Schreiben bestätigt weder die Echtheit noch den finanziellen Wert des Kulturgutes bzw. der Kulturgüter.

	Unterzeichner	serialNumber=1703647141,CN=Bundesdenkmalamt,C=AT
	Datum/Zeit	2025-06-16T16:02:55+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bda.at

Zgodność z oryginałem
świadczona

Andrzej Dębski
radca prawny

